Uhren aber, deren Flächen nicht gegen eine von den vier Haupt-Gegenden gerichtet sind, werden declinirende Uhren genennet.

2) In solche, welche auf gekrümten und zusammengesezten Flächen beschrieben werden, und wobey größtentheils der Körper selbst, den diese Flächen einschliessen, oder ein kleines Loch, durch welches die Sonne scheinen kan, die Stelle eines Zeigers vertritt, dazu gehören die Uhren, welche 1) auf einer Kugel, 2) auf einem Cylinder, 3) in einem Ringe, 4) auf einem Creuz, 5) auf einem Sterne u. d. gl. beschrieben werden.

58. Wie wird eine Aequinoctial-Uhr verfertiget?

1) Es wird auf einer höltzernen oder steinernen oder metallenen Platte ein Circul beschrieben, und die Peripherie desselben in 24 gleiche Theile eingetheilet. Fig. 97.

2) werden durch die Theilungs-Puncte der Peripherie und den Mittel-Punct derselben C gerade Linien gezogen, und neben dieselben die Zahlen der Stunden in einer Einfassung gesetzet, wie die Figur zeiget.

3) wird auf der andern Seite der Platte eben ein solcher Circul beschrieben und eingetheilet, und zwar so daß der Mittelpunct und die Theilungslinien nebst den Stunden-Zahlen gerade unter die Zeichnung derselben auf der andern Seite kommen, jedoch werden darauf nur die Stunden von 6 bis wieder zu 6 bemerket.

4) wird durch den Mittelpunct beyder Zeichnungen C ein gerades Drath gesteckt, welches auf beyden Seiten der Platte in gehöriger Länge hervorraget, und die Platte senkrecht durchschneidet.

5) wird